

Findesport

Spaß in Sicht! Und zwar mit Markus Spangs Bilderbuch zum Tiere-Suchen: **Schau mal hier! Welches Tier?** lauten die Aufforderung und Frage im Titel. Und an der roten Betonung vom ELCH in der Frage und den roten Pfeilen weiter oben im Bild erkennt man gleich das Konzept. Doch Achtung, so leicht wie dort bleibt es nicht, der Schwierigkeitsgrad steigt im Laufe des Buches. Die Betrachter folgen Nele beim Versteckspiel mit ihren Tieren und suchen mit. Jede Doppelseite enthält einen gereimten Mehrzeiler, in dem mindestens ein Tiername versteckt ist. Den gilt es also zunächst einmal herauszuhören, als witziges Hinhör-Training zur Sprachförderung. Als kleine Hilfe für Vor- und Selbstleser sind sie visuell hervorgehoben. Und dann geht es mit offenen Augen hinein in die jeweils abgebildete Szene: Garten, Dschungel, Savanne, wilder Westen oder Mond zum Beispiel. Die gesuchten Tiere können groß oder klein sein, aufrecht, auf dem Kopf oder auf der Seite stehen, farbig oder weiß sein. Man weiß es nie so genau, und manchmal braucht es Suchgeduld. Aber es gibt auch Hilfe, wenn man weiterblättert. Natürlich machen alle gefundenen Tiere auf den nächsten Bildern weiter mit, auch wenn sie sich manchmal eng zusammenquetschen müssen.

Im Gegensatz zu manchem Wimmelbuch ist dieses Such- und Findebuch nicht besonders bunt: Cremeweiß, ein paar Farbtöne aus dem Spektrum von Beige, Braun, Rot und Orange, ein helles und ein dunkles Blaugrün, Grau und Schwarz, mehr nicht. Fröhliche Unordnung herrscht aber in den Bildern, sodass man nicht nur die Tiere suchen kann, sondern auch Spaß an manch anderem Bildelement findet. Außerdem sind nicht alle Tiere immer ganz zu sehen; das übt das Schließen vom Ausschnitt aufs Ganze.

Ein witziges Wahrnehmungstraining und eine sympathisch versponnene kindliche Spielerei.

Julia Süßbrich



Markus Spang: **Schau mal hier! Welches Tier?** Ein Such- und Findespaß. cbj 2020, 32 S., ab 4, € 14,- (D), € 14,40 (A), Sfr 20,50. ISBN 978-3-570-17705-1

Alarm bei den Ameisen

Die Geschichte ist kurz. Genauer gesagt, handelt es sich um ein Gedicht von Josef Guggenmos, das Sabine Kranz illustriert hat. Der titelgebende Koloss in **Ein Riese warf einen Stein** ist nur aus der Perspektive von Ameisen ein Goliath, aus Zweibeiner-Sicht hingegen ein kleiner David. Ein Junge hat den Stein auf einen Ameisenhaufen geworfen, einfach so, aus Spaß und im Spiel. Was lernen wir daraus? Dass alles relativ ist und dass eine gedankenlose Tat viel Schaden anrichten kann. Auch wenn die wieselflinken Ameisen sofort einen Notfallplan haben, Tote und Trümmer beseitigen und den Bau zu flicken beginnen. In ihrer Welt ist der Stein wie ein Asteroid, dessen Einschlag auf Erden vieles verwüsten würde. Toll ist, wie Kranz die Krabbeltierchen des Waldes heranzoomt, sodass sie auf einigen Bildern richtig groß werden. Sozusagen riesengroß – eben alles eine Frage der Perspektive. Kranz malt den Vielfüßlern stattliche Augen und Münder, um sie uns gleichsam menschlich näherzubringen. Die Künstlerin hat Ameisen offenbar genau bei ihrem Tun beobachtet. Wir erleben die Schar beim Heranschleppen von Erdbeeren und beim Retten der Brut, die wie in dicke Windeln gewickelt ist. Kranz lässt ihre Protagonistinnen gehörig wuseln, nimmt bei dieser Gruppendynamik aber auch Einzelwesen in den Blick. Unterirdische Gänge verzweigen sich in alle Richtungen. Draußen stehen die Bäume eng und nehmen sich im Bildhintergrund wie Silhouetten aus. Die Illustratorin gestaltet die gekonnt verknappte und dennoch lebendige Sprache des 2003 gestorbenen Autors stimmig aus. Am Schluss hat sie statt nur eines Jungen gleich drei Kinder als Verursacher parat, von denen zwei uns beinahe lausbubenhaft anschauen.

Auf zwanglose Weise lehrt dieses Bilderbuch, dass wir alle dem Leben und der Umwelt aufmerksamer begegnen sollten.

Roland Mörchen



Josef Guggenmos/Sabine Kranz (Illu.): **Ein Riese warf einen Stein.** Beltz & Gelberg 2020, 30 S., ab 4, € 12,95 (D), € 13,40 (A), Sfr 14,60. ISBN 978-3-407-75471-4

Jeden Tag etwas für die Umwelt tun



Kinderleicht den eigenen ökologischen Fußabdruck verkleinern – einfache Alltagstipps und Anleitungen für eine bessere Umwelt



Corinna Wieja, Stephanie Dierolf

MEIN GRÜNES TAGEBUCH

144 Seiten | € 14,- [D] | 978-3-95728-341-2



KNESEBECK
www.knesebeck-verlag.de